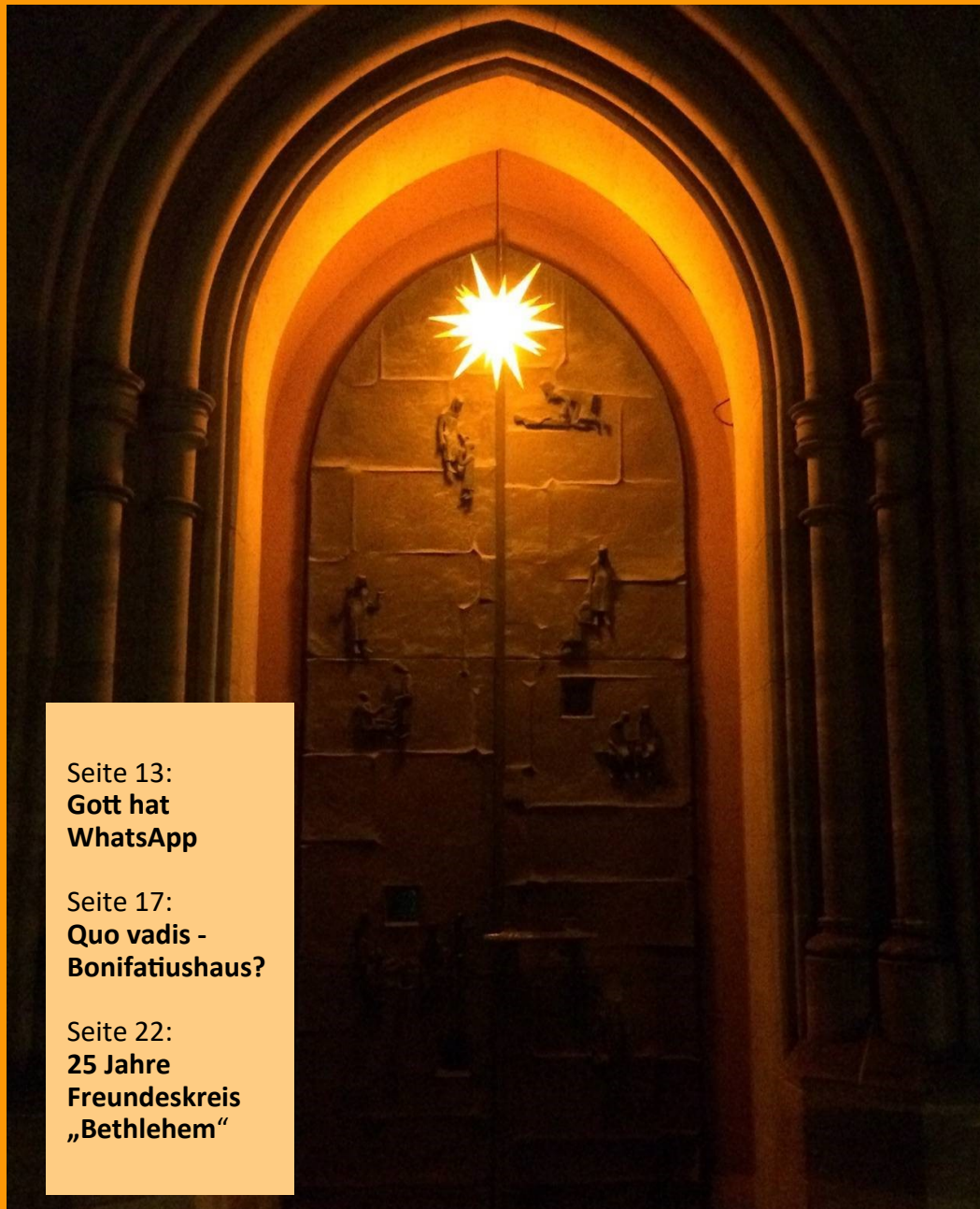


PFARRBRIEF

ST. BONIFAZ BAD WINDSHEIM

ST. MARTIN BURGBERNHEIM



Seite 13:
**Gott hat
WhatsApp**

Seite 17:
**Quo vadis -
Bonifatiushaus?**

Seite 22:
**25 Jahre
Freundeskreis
„Bethlehem“**

Zeitenwende



Keiner von uns kommt derzeit an den Begriffen „Zeitenwende“ und „Krise“ vorbei.

Sie begegnen uns tagtäglich und sie betreffen uns.

Veränderungen hat es natürlich immer schon gegeben. Aber die Tragweite und Bedeutung der Themen, mit denen wir jetzt konfrontiert werden, sind fundamental.

„Zeitenwende“ ist ja erst einmal ein neutraler Begriff. Wenn sie aber durch Krisen verursacht wird, kann es bedrohlich werden. Krisen waren früher eher weit weg und haben uns auf unserer Insel der Seligen

nicht so wirklich betroffen. Jetzt aber sitzen wir nicht mehr als Zuschauer in der ersten Reihe, sondern wir sind dabei.

Einige Beispiele:

Seit 34 Jahren bin ich in der Energieversorgung tätig. Es ging immer darum für unsere Region eine sichere Energieversorgung zu gewährleisten. Jetzt müssen wir uns mit Szenarien von Gas- und Strommangellage auseinandersetzen. Und aktuell haben wir in unseren Netzen viel zu viel Energie, die wir tagsüber „vernichten“ müssen und die Preise gehen durch die Decken. Verrückte Welt. Zeitenwende.

Die Friedensordnung in Europa wird durch eine Klicke von Despoten aus den Angeln gehoben. Waffenlieferungen in Kriegsgebiete müssen als Mittel zur Vermeidung weiterer Begehrlichkeiten und Eskalationen eingesetzt werden. Beschlossen von Politikern die sonst eher pazifistische Grundsätze vertreten haben. Verrückte Welt. Zeitenwende.

Doch auch in unserem persönlichen privaten Umfeld passieren Zeitenwenden.

Bei uns ist gerade das letzte der Kinder aus dem Haus ausgezogen

und geht weg zum Studieren. Wir sind jetzt wieder nur noch zu zweit daheim. Zeitenwende.

Andere mussten oder können ihren Beruf so nicht mehr ausüben und müssen sich neu orientieren. Sie handeln mutig und fangen noch einmal eine neue Ausbildung an. Zeitenwende.

Und unsere Kirche und die Gemeinden?

Wir haben Ende September Abschied vom Bonifatiushaus genommen. Auch das eine Zeitenwende.

Die Kirche ist schon seit längerer Zeit in einem Prozess des Wandels und der Krise. Für eine rastlose Gesellschaft, die von Konsum, Freizeitstress und Informationsflut vereinnahmt ist, sind die Glaubensinhalte immer weniger nachvollziehbar und vermittelbar.

Der Missbrauchsskandal und der Umgang damit haben dazu noch die Glaubwürdigkeit der Kirche in ihren Grundfesten erschüttert. Die Mitglieder wenden sich in Scharen ab. Zeitenwende.

Aber gerade in der Krise finde ich es wichtig, die Kernkompetenzen von Religion und Kirche einzusetzen: Den Menschen in Zeitenwende und Krise Halt, Orientierung und Zuver-

sicht geben. Allerdings machen Amtskirche und Bischofskonferenz auf mich da eher einen hilflosen Eindruck.

Zeitenwenden haben die Eigenschaften, dass Dinge, die vorher waren in den Hintergrund treten. Neue Randbedingungen schaffen oder erzwingen neue Vorgehensweisen. Und da kommt mir jetzt das Motto der Pfarrgemeinderatswahl 2022 in den Sinn.

„Mutig handeln“

Was können wir hier vor Ort tun?

Was können wir dazu beitragen um Halt, Orientierung und Zuversicht zu geben?

Wie können wir Glaubwürdigkeit schaffen?

Was müssen wir einstellen oder bleiben lassen, weil es eigentlich nicht mehr relevant ist?

Was liegt uns am Herzen und was wollen und müssen wir bewahren, weil es zeitlos wichtig und wahr ist?

Wir können in unseren Gemeinden hier vor Ort nicht die Welt und die Kirche retten. Aber wir können einen Beitrag leisten, der den Glauben und Kirche hier vor Ort weiterträgt: „Lieber auf dem richtigen Weg hinken als ins Verderben zu

rennen.“ Wir müssen keine großen Räder drehen, aber was wir im Kleinen tun können, sollten wir tun.

Und wir haben die Zusage unseres Herrn Jesus Christus, der uns seinen Geist gesandt und uns zugesagt hat, dass er immer bei uns ist. Diese Gewissheit kommt für mich im Lied Nr. 365 im Gotteslob besonders gut zum Ausdruck, mit dem ich abschließen möchte:

„Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht.“

In diesem Sinne lasst uns mutig handeln.

*Thomas Mayer,
Vorsitzender des
Pfarrgemeinderats
Bad Windsheim*



Schön, dass ich für Sie da sein kann!

Seit Jahresbeginn bin ich als Verwaltungsleiterin des Seelsorgebereichs Oberer Aischgrund tätig - ist es wirklich erst 10 Monate her, dass ich meine Arbeit als Verwaltungsleiterin des Seelsorgebereichs Oberer Aischgrund aufgenommen habe? Soo viele Eindrücke habe ich schon gesammelt: Menschen, Gebäude, Berechnungen, Regelungen, Gremien, Abläufe, Veränderungs-

prozesse - und das alles in nur 10 Monaten?

Der Empfang war so freundlich und herzlich, dass ich mich gleich wohlfühlt habe. Die ersten zwei Monate waren darüber hinaus geprägt vom Einführungsprogramm, das die Bamberger Stabsstelle Diözesane Entwicklung für die neuen Verwaltungsleitungen organisiert hat. Von Kirchenrecht über Pastorales Personal, Gremien und Strukturen, Finanzen, Arbeitssicherheit bis Denkmalschutz und Archivierung wurden wir von den jeweiligen Fachleu-

ten des Erzbistums geschult. Einen großen Raum nahmen auch die Veränderungsprozesse im Sinne der Diözesanen Entwicklung ein, namentlich die Umsetzung der Gemeinschaftlichen Pfarrverwaltung und die Bildung von Gesamtkirchengemeinden. Dabei habe ich gleich auch die Verwaltungsleitungen anderer Seelsorgebereiche kennengelernt - der Austausch mit diesen ist auch deshalb interessant, weil wir aus einer gemeinsamen Perspektive auf ganz verschiedene Regionen schauen.

Vor Ort im „Oberen Aischgrund“ konnte und kann ich gerade in Bezug auf den anstehenden Strukturwandel sehr gut an das Gelernte anschließen – ich freue mich, dass unser Seelsorgebereich in diesem Bereich schon viel erreicht hat und z.B. unsere Sekretärinnen seit Juli 2022 ein gemeinsames Team bilden.

Außerdem bin ich Geschäftsführerin der drei katholischen Kitas im Seelsorgebereich. Das ist eine weitere vielseitige, in Zeiten des Fachkräftemangels durchaus herausfordernde Aufgabe, die mir Freude bereitet.

Gleichzeitig frage ich mich auch: Ist es wirklich schon 10 Monate her, dass ich die neue Stelle angetreten

habe? Es ist alles noch so neu, alles so lebendig und kaum Routine entstanden, ich lerne täglich dazu - geht das echt schon 10 Monate so?

Ich komme nach getaner Arbeit oft mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause - bin dankbar über

die gute Aufnahme, die ich sowohl im Seelsorgebereich als auch bei den Kitas erfahren habe. Ich bin beeindruckt von den vielen Ehrenamtlichen, die zum Gelingen unseres Gemeindelebens wesentlich beitragen. Ich freue mich über die Rückmeldung von Pfarrern und Kita-Leitungen, dass sie mich als Entlastung und Unterstützung erleben. Ich bin froh, dass meine vielfältigen Erfahrungen, Kenntnisse und Interessen hier gebraucht werden.

*Ihre Verwaltungsleiterin
Dr. Katharina Iseler*





Päckchen packen für Rumänien - eine jährliche Aktion des Frauenkreis unserer Pfarrei



Krankensalbungsgottesdienst



Ökumenisches Friedensgebet in St. Kilian



Vorstellung
des neuen Pfarr-
gemeinderates
St. Bonifaz



Erntedankfest in Burgberheim



Familiengottesdienst
mit den Erstkommunionkindern



Sommer-Zeltlager der KJG Bad Windsheim in Eschenbach



Gottesdienst zum Streuobsttag auf dem
Burgberzheimer Kapellenberg.
Thema: "Glas halb voll oder halb leer?"

Foto: Hartmut Assel

Ökumenische Alltagsexerzitien



Seit vielen Jahren gibt es in Vorbereitung auf Ostern die ökumenischen Alltagsexerzitien auch in unserer Gemeinde. Daraus entstand eine feste Gruppe mit

aktuell 13 Personen. Während der Pandemie haben wir begonnen, uns im Altarraum der Kirche St. Bonifaz zu treffen. Ein Ort, der für die Alltagsexerzitien wunderbar geeignet ist.

Als Grundlage der wöchentlichen Treffen diente ein Exerzitienbuch, das vom Referat Spiritualität des Erzbistums Bamberg und dem Evangelischen Kirchenkreis Bayreuth erarbeitet wurde. Übergeordnetes Thema der Ökumenischen Alltagsexerzitien 2022 war „frei“. Die Wochenthemen wurden in den Gruppentreffen eingeleitet und

zu Hause täglich in einer Zeit persönlicher Stille vertieft. So konnten wir das Thema „frei“ mit Hilfe von Bibeltexten, Gedichten, Bildern, Meditationen, Leibesübungen und Liedern in vielen Facetten und mit allen Sinnen erleben. In den 5 Wochen der Exerzitien im Alltag tauschten wir uns aus über die Wochenthemen

1. Woche: frei – mit Sehnsucht und Mut
2. Woche: frei: Schritte in die Freiheit
3. Woche: frei? wirklich frei?
4. Woche: frei ... den Weg mit Jesus zu gehen
5. Woche: frei! Zusage und Zumutung

Wir wurden immer wieder überrascht und berührt von den verschiedensten Blickwinkeln des Themas. Gerade das persönliche Gespräch war eine große Bereicherung, denn hier flossen alle Lebenserfahrungen mit ein.

Immer wieder war zu spüren, Alltag und Glaube zu verbinden, bleibt eine lebenslanger Übungsweg.



Dies konnten wir auch dieses Jahr wieder erfahren und vertiefen.

Jeder Tag während der Exerzitienzeit war eingrahmt von Gebeten. Sie begleiten uns auch über die Zeit hinaus, wie z.B. das **Wochengebet der 1. Woche**

DU hörst mich.

DU siehst mich.

DU rufst mich.

DU fragst mich.

DU schenkst mir Zutrauen,
DEINE Einladung anzunehmen;
mein Herz DIR auszuschütten,
zu sagen, was ich brauche.



Mach mich mutig,
aufzustehen,
DEIN Geschenk der
Freiheit
anzunehmen.
DU zwingst nicht,
DU wirbst um mich
und hoffst,
dass DEINE Sehnsucht
nach mir
Antwort findet.

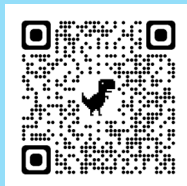
Susanne Grimmer

*Vorbereitungsteam der
ök. Alltagsexerzitien*

Auch **2023** wird es wieder ökumenische Alltagsexerzitien geben. Da die bestehende Gruppe bereits vollzählig ist, besteht leider keine Möglichkeit einer Teilnahme, daher möchten wir auf die Möglichkeit verweisen, **online** die ökumenischen Alltagsexerzitien zu begleiten. Nähere Informationen hierfür finden Sie unter:

<https://alltagsexerzitien.de>

Das Thema für die kommende Fastenzeit lautet „Komm“





Digitaler Kirchenführer

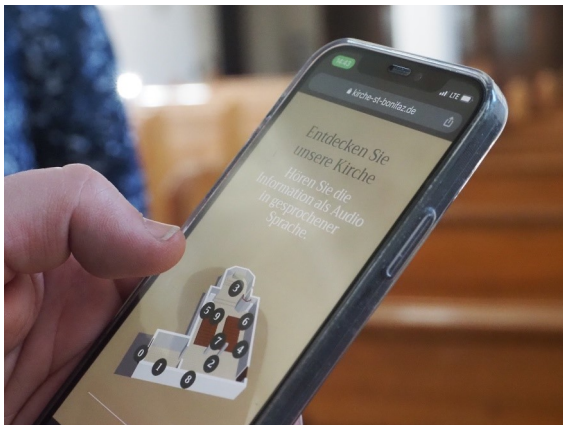
In der Kirchenbank liegen und die Decke entdecken

Die Kirche St. Bonifaz ist nun mit einem digitalen Kirchenführer hörend zu erleben

Kirchen sind besondere Gebäude: Ob man sie als Gotteshaus begreift oder einfach als einen Ort der Ruhe und Besinnung, als einen Bau von historischer und kultureller

Bedeutung. Nicht selten ziehen sie Touristen und andere Besucher an. In der Bonifaz-Kirche gibt es nun ein besonderes Angebot, mit dem sich das Gotteshaus noch intensiver erleben lässt: einen digitalen Kirchenführer.

Ein Flyer im Foyer weist auf die neue Informationsmöglichkeit und die neun Stationen hin. Die Informationen können per Smartphone über QR-Codes abgerufen werden oder über die Internetseite Kirche-st-Bonifaz.de. Dabei unterscheidet sich das Angebot von herkömmlichen gedruckten Kirchenführern, in denen vor allem Daten und Fakten zu Baugeschichte und den Kunstwerken transportiert werden. Pastoralreferent Ludger Mennes will die Besucher aktiv werden lassen und neugierig machen.



In den kurzen Texten geht es nicht nur um die Entstehung der Kirche und ihrer Kunstwerke, sondern beispielsweise auch um das Deckengemälde als Glaubenszeugnis. Neben Informationen will er dem Besucher vor allem spirituelle Impulse geben.

Am Rand der Bankreihe acht ist der QR-Code zum opulenten Deckengemälde angebracht. „Man kann sich einfach in die Bank legen und hochgucken“, rät Mennes. Und sich dabei – angeregt durch den Text - Gedanken machen. „Wer steigt auf, wer steigt ab?“

In der Region hätten so etwas noch nicht viele Gemeinden, betont Mennes die Besonderheit des digitalen Kirchenführers. Entwickelt hat er ihn gemeinsam mit Kommunikationsdesigner Markus Löw, der aus Bad Windsheim stammt und in

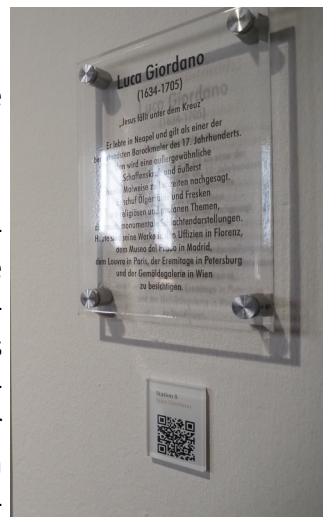
Neustadt eine Werbeagentur betreibt.

Die Bad Windsheimer Kirche ist nicht besonders alt, was mit der Situation in der Diaspora zu tun hat. Auch ansonsten hat sie einiges Besonderes zu bieten, wie das Bild von Luca Giordano, das vor einigen Jahren in einer Abstellkammer gefunden wurde.

Es gibt sicherlich noch mehr zu erzählen und zu erleben. Der Kirchenführer ist, da er ja digital konzipiert ist, jederzeit erweiterbar, betont Löw. Und das System ist auch auf andere Gemeinden leicht übertragbar, wie beide betonen.

Claudia Lehner

www.kirche-st-bonifaz.de



Gott hat WhatsApp



Was klein begann, geht mittlerweile auf den 2. Geburtstag zu. Gemeint ist der Gottesdienst

über WhatsApp aus Bad Windsheim. Die Bad Windsheimer

katholische Gemeinde lädt im Abstand von sechs bis acht Wochen ein, dabei zu sein. In der

WhatsAppgruppe werden dann Bilder, Lieder, Texte und Sprachnachrichten geteilt. Gebete, Lesungen und Ansprachen, aber auch Fürbitten,

Dank und Segen kommen so zu den mittlerweile gut 110 Personen aus ganz Deutschland.

Wie bei einem Messenger eben üblich, gibt es immer wieder auch die Gelegenheit, dass sich alle, die

dabei sind, auch aktiv an dem Geschehen beteiligen und selbst z.B. eine Fürbitte oder einen Dank einstellen. Koordiniert und vorbereitet wird der Gottesdienst von einer vierköpfigen Vorbereitungsgruppe um Pastoralreferent Ludger Mennes, die immer wieder durch Lektoren und Lektorinnen aus der Gemeinde ergänzt wird.

Für den Advent 2022 hat die Gruppe ein besonderes Projekt geplant: An den vier Sonntagen vor Weihnachten wird es abends eine kurze Andacht für die Woche geben, sowie an Weihnachten ein kurzes Krippenspiel. Der nächste „reguläre“ Gottesdienst über WhatsApp aus Bad Windsheim wird dann wieder am 5. Februar 2023 stattfinden.

Wer dazu kommen will, tritt der Gottesdienstgruppe mit dem abgebildeten QR-Code bei.

Ludger Mennes.



Meine Jugend im St. Bonifatiushaus

Die Gemeinschaft der katholischen Jugend und der KJG Bad Windsheim hat meine Jugendzeit wesentlich geprägt. Viele frohe Stunden mit engen Freundinnen und Freunden habe ich hier gern verbracht. Dabei hat das St. Bonifatiushaus uns viele Möglichkeiten zur Entfaltung gegeben.

Doch bis es soweit war, noch ein kleiner Rückblick in die Vorgeschichte. Nach meiner Erstkommunion war der Start in eine Jungengruppe der KJG im Freundeskreis ausgemachte Sache. Treffpunkt war der Gruppenraum im Erdgeschoss des Mariengartens und unser Gruppenleiter war der „Zack“ (Joachim Steidl). Bei schönem Wetter wurde der Platz zwischen Marienheim und Kindergarten zu Völkerball und Fussballtennis eifrig genutzt. Wobei der „heilige Rasen“ des Kindergartens, von Schwester Maximilia bewacht, grundsätzlich tabu war. Die große Zahl der Gruppen und Jugendlichen in dieser Zeit ließ das Marienheim aus allen Nähten platzen und das Gebäude war Mitte der 70er-Jahre marode.

Für die Zukunft der gesamten Pfarrgemeinde waren neue Räumlichkeiten dringend notwendig und so wurde der Bau des St Bonifatiushauses in die Wege geleitet.

Für die Übergangszeit der Bauphase stellte damals Herr Alois Zimmermann dankenswerterweise ein Wohnhaus im Grünen Winkel für die Jugend zu Verfügung. Dies wurde auch zur Freude der Jugend und zum Leidwesen der dortigen Nachbarn viel genutzt. Eine wichtige und großzügige Tat von Herrn Zimmermann für die Gemeinde.

Nach Fertigstellung und Einzug in das St. Bonifatiushaus bestanden viele neue Möglichkeiten für die Jugendarbeit. So haben sich in den 80er-Jahren teilweise ca. 10 Jugendgruppen wöchentlich dort getroffen. Die Jugendarbeit blühte durch die Betreuung der Kapläne und einem engagierten Team von Verantwortlichen und Jugendleitern auf. Faschings- und Sommerachtsbälle im Saal zogen auch andere Jugendliche aus der Stadt und Umgebung an. Ein Team der „Katholen“ nahm auch regelmäßig

mit allerdings geringem Erfolg an der Fußball-Stadtmeisterschaft der Freizeitteams teil.

Regelmäßig wurden auch Jugendgottesdienste vorbereitet und durchgeführt und bereicherten das religiöse Leben der Gemeinde.

Ein vielbesuchter Programmpunkt war das offene Freitag-Abend-Programm. Jeden Freitag war eine andere Gruppe von den älteren Jugendlichen für die Gestaltung verantwortlich. So wurden Speisen und Getränke angeboten und der Abend mit Spielen verbracht. Dies führte zu einem engen Zusammenwachsen der Jugendlichen und einem großen Freundeskreis. In die-

ser Zeit sind auch viele Freund- und Partnerschaften entstanden und so manche Familie hat ihren Ursprung aus dieser Zeit.

Das St. Bonifatiushaus hat also einen wichtigen Beitrag für unsere Pfarrgemeinde und die Stadt Bad Windsheim geleistet. Wir wollen und müssen aber dieser Zeit nicht nachtrauern. Es war eine wunderbare und unbeschwertere Zeit. Heute herrschen andere gesellschaftliche und kirchliche Randbedingungen. Zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen müssen neue Wege gefunden werden. Vertrauen wir auf den Heiligen Geist zum Finden dieser Wege.

Thomas Mayer



Abschied vom Sankt Bonifatiushaus







Tag der offenen Tür

Samstag 24. September 2022
14:00 – 18:00



- Bilder aus der Geschichte des Hauses
- Getränke, Kaffee und Kuchen
- Flohmarkt mit Gegenständen aus dem Haus
- Begegnung und Austausch

Der kath. Pfarrgemeinderat lädt herzlich ein!



Tag der offenen Tür St. Bonifatiushaus

Quo vadis - Bonifatiushaus?

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit von Ephesus, 535-475 v. Chr.)

Liebe Pfarreiangehörige,

vor dem Hintergrund einer sich ständig verändernden Welt scheint dieses Zitat auch heute noch genauso aktuell zu sein wie vor circa 2500 Jahren. Mit dem Verkauf des Bonifatiushauses und des ehemaligen Schwesternwohnheims geht ein Stück Geschichte zu Ende, was gerade die älteren Gemeindemitglieder verständlicherweise sehr wehmütig macht. Für die Gemeinde war der Bau des Bonifatiushauses damals ein Riesenprojekt und es wurden die letzten 42 Jahre unzählige Feiern, Sitzungen, Osterfrühstücke, Tanzkurse, Seniorennachmittage und viele andere Veranstaltungen dort gefeiert. Unterschiedliche Gründe haben nun dazu geführt, das Gebäude zu verkaufen und ein neues, kleineres Pfarrzentrum im Pfarrgarten an der Kirche St. Bonifaz zu bauen.

Verständlicherweise besteht natürlich ein hohes Interesse, etwas über die Käufer sowie das geplante Nutzungskonzept zu erfahren. Die für das Projekt neu gegründete Gesellschaft **„Bonifatiushaus in guten Händen-GbR – kurz BIGH GbR genannt“**, bestehend aus Projektentwicklern, Ingenieuren, Ärzten und Handwerksmeistern mit eigener Firma, ist u.a. an der **„Wohnen im Glück GbR - kurz WIG GbR genannt“** beteiligt, welche vor kurzem mit dem Umbau des Anwesens Metzgergasse 20 zum **„Internationalen Pflegecampus Bad Windsheim“** begonnen hat. Diese Idee entstand vor dem Hintergrund der Personalnot im Pflegebereich und verfolgt das Ziel, durch den Bau von 32 voll möblierten Wohnapartments mit Dusche/ WC u. Studentenküche, geeignete Unterkünfte für Auszubildende in den Pflegeberufen zu schaffen. Des Weiteren soll auf dem Areal in der Metzgergasse ein Seminarraum für die zusätzliche theoretische Ausbildung der Pflegeschüler entstehen. Die Ausbildung der Pflegeschüler*innen soll in Kooperation mit der Berufsfachschule für Altenpflege

ge und -hilfe in Scheinfeld, welche in den nächsten Jahren in ein neu zu bauendes Gebäude in Bad Windsheim umsiedeln wird, organisiert werden. Die notwendigen Praktikumsplätze stehen gesamtheitlich in den in Bad Windsheim ansässigen Kliniken und Seniorenheimen zur Verfügung.

Die wesentliche Vorteile dieses Pilotprojektes lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Förderung der Gemeinschaft durch das Wohnen in der Lerngruppe im voll möblierten, bezahlbaren Einzelapartment.

Optimierung des Lernerfolges durch das Lernen im Team.

Optimale Voraussetzungen zum Gelingen einer kultursensiblen Integration.

Attraktivitätssteigerung der Ausbildung zur Pflegekraft durch ein breit gefächertes pädagogisches Begleitkonzept.

Schaffung einer neuen Willkommenskultur in Stadt/Landkreis und damit Erhöhung der Erfolgchance, dass Pflegeschüler*innen nach erfolgreicher Prüfung auf

dem Arbeitsmarkt vor Ort zur Verfügung stehen.

Zusätzliche Vorteile:

Sanierung eines stark sanierungsbedürftigen denkmalgeschützten Anwesens inmitten der historischen Altstadt.

Innenstadt-Belebung durch den Zuzug von 30-35 jungen Menschen.

Insgesamt also eine Idee mit einer Vielzahl positiver Ansätze, mit deren Umsetzung es möglich wäre, als Heilbad Bad Windsheim den hohen Bedarf an Pflegekräften vor Ort, im Schulterschluss der Politik (Stadt, Landkreis, Freistaat Bayern) mit dem immer wieder geforderten zivilgesellschaftlichen Engagement, zu decken und damit ggf. zum Erfolgsmodell zu werden und als Vorbild für weitere Kommunen zu dienen.

Da dieser neue Pflegecampus in der Altstadt nur Platz für eine durchschnittliche Ausbildungsklasse bieten wird, aber die Ausbildung insgesamt 3 Jahre dauert, ist innerhalb unserer Gruppe die Überlegung gereift, weitere kleinstrukturierte Apartments zu schaffen, um dem zu erwartenden wachsenden Bedarf

Rechnung zu tragen und insgesamt zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen für Angehörige der Pflegeberufe und gesundheitsnaher Dienstleistungen.

Dabei müssen wir uns zunächst auf die Fertigstellung des Pflegecampus in der Metzgergasse konzentrieren, da hier bereits weitreichende vertragliche Bindungen bestehen. Wenn trotz der momentan schwierigen Rahmenbedingungen im Bauwesen alles soweit planmäßig verläuft, könnte es dann ab dem

Jahr 2024 mit der Sanierung des Bonifatiushauses losgehen.

Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass dieses Gebäude schon viele Jahre unter dem guten Geist der Gemeinschaft steht, hoffen wir als Investorengruppe, dass es auch in seiner neuer Nutzung den Menschen dienen möge, die hier zukünftig wohnen werden.

*Dipl.-Ing. Wolfgang Eckardt
GF, BIGH GbR*



DURCH DEN ADVENT ...

Montag

28
November



Hausgebet
Texte liegen zum
1. Advent in der
Kirche aus.

Donnerstag

15
Dezember,



Frauenkreis St. Bonifaz
Adventsbesinnung
18:30 Uhr
Haus Martha und Maria
Nordring 20

Ab Sonntag

18
Dezember,



Friedenslicht aus Bethlehem
bei uns in den Kirchen
ab 4. Advent

Die diesjährige Friedenslicht-
aktion steht unter dem Motto:
„Frieden beginnt mit Dir“.

Dienstag

20
Dezember,



Seniorenkreis
Weihnachten in Franken
14:00 Uhr
Haus Martha und Maria
Nordring 20

Eigentlich wünschen wir uns doch, dass die Adventszeit etwas Besonderes ist: ruhig und gemütlich, mit kleinen Geheimnissen, voller Erwartung und Vorfreude, Liedern, Geschichten und Plätzchenduft im Haus... Und dann kommt es doch wieder ganz anders!?!

LINIE 24 / 12
Klosterplatz



Haltestelle *im Advent*

Haltestelle im Advent ist eine Gemeinschaftsaktion der evang. & kath. Kirchengemeinden

| FAHRPLAN | | LINIE 24 / 12 | | | |
|---------------|--------------|---------------|--------------|---------|---------------|
| Datum | Abfahrt | | | Ankunft | |
| Donnerstag | 18:00 | 18:02 | 18:03 | 18:04 | 24.12. |
| 01.12. | 18:00 | 18:01 | 18:00 | 18:02 | immer |
| 08.12. | 18:00 | 18:02 | 18:02 | 18:00 | jederzeit |
| Donnerstag | 18:00 | 18:00 | 18:00 | 18:00 | 24.12. |
| 15.12. | 18:03 | 18:00 | 18:04 | 18:02 | bei dir |
| 22.12. | 18:03 | 18:00 | 18:04 | 18:02 | immer |
| heute | 18:00 | 18:03 | 18:02 | 18:01 | 24.12. |

Sind Sie schon bereit zur Abfahrt Richtung Weihnachten? Oder befinden Sie sich eher noch mitten im Trubel? Wir laden Sie ein, kurz inne zu halten und sich ein wenig Zeit zu nehmen für Begegnungen, altbekannte Lieder, Geschichten und einen etwas anderen Blick auf die Adventszeit.

Jeweils donnerstags ab 18:00 Uhr am Klosterplatz

25 Jahre Freundeskreis „Bethlehem“

Eine erfreuliche Nachricht kam dieser Tage von der Stadtverwaltung:

Es gibt in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt!

Die Vorbereitungen sind schon in



vollem Gange!

Wir sind glücklich über diese Entscheidung der Stadt, können wir doch gerade zum **25-jährigen Jubiläum** unseres Kreises wieder die Schnitzerfamilien in Bethlehem unterstützen und dem Babyhospital sowie dem Waisenhaus „Crèche“ finanziell unter die Arme greifen.

Beide Einrichtungen sind dringend auf Spenden angewiesen, da sie vom Staat keinerlei Unterstützung erhalten.

Im Babyhospital wurden im vergangenen Jahr fast 45.000 Kinder behandelt. Auch Kinder, deren Eltern die Behandlung nicht bezahlen können. Tendenz steigend!

In der „Crèche“ kümmert sich seit über 135 Jahren der kath. Frauenorden der Vinzenterinnen um verlassene Kinder, Waisen, Inzest- und Vergewaltigungskinder. Es ist die einzige Einrichtung dieser Art in palästinensischem Gebiet. Derzeit leben ca. 50 Kinder mit den Schwestern; zusätzlich besuchen rund 50 Kinder von außerhalb die Krippe als Kindertagesstätte.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder ehrenamtlich – wie bereits seit 1997 – tätig sein und freuen uns und hoffen auf Ihre Unterstützung.

*Freundeskreis „Bethlehem“
Margit Wenig*



Für Sie gelesen...



Melanie Wolfers: **ZUVERSICHT.**

Die Kraft, die an das Morgen glaubt.

Corona, Ukraine, Klima, Energie... eine Krise jagt die nächste. Menschen reagieren darauf mit Angst, Frustration, Ohnmacht und Orientierungslosigkeit.

Wie kann es gelingen, in diesen schwierigen Zeiten nicht zu verzweifeln und die Hoffnung nicht zu verlieren? Wie können wir uns wieder aufrichten und aufrappeln, wenn wir uns angesichts einer scheinbar ausweglosen Lage erschöpft und kraftlos fühlen?

„Zuversicht ist eine Energie, die uns dazu befähigt!“ Das sagt die Theologin und Philosophin Melanie Wolfers und zeigt auf, was Zuversicht ist, wo sie wohnt, was sie behindert, wie wir sie nähren und neu für uns gewinnen können.

Was ist Zuversicht?

Den Unterschied zwischen einer optimistischen, pessimistischen und einer zuversichtlichen Haltung illus-

triert die Autorin anhand der Parabel von den drei Fröschen:

Drei Frösche gehen auf Wanderschaft und fallen dabei in einen Topf voller Sahne. „Ach, irgendjemand wird uns hier schon rausholen und uns retten“, denkt der erste Frosch optimistisch. Er wartet und wartet – und ertrinkt. Der zweite Frosch jammert pessimistisch: „Oje, was hilft es, wenn wir uns anstrengen? Wir sind sowieso verloren.“ Er hört auf zu strampeln, lässt sich zu Boden sinken – und ertrinkt ebenso. Der dritte Frosch erkennt die schwierige Lage und kommt zu dem Schluss: „Da hilft wohl nur Strampeln!“ Er strampelt und strampelt – bis die Sahne zu Butter geworden ist und er sich mit einem kräftigen Sprung aus dem Topf retten kann.

Für die Ordensfrau (Salvatorianerin) ist Zuversicht also kein blauäugiger Optimismus, der sich die Dinge schönredet im Sinne von „wird schon alles gut gehen!“ Wolfers meint: „Eine zuversichtliche Person erkennt den Ernst der Lage. Sie nimmt die Schwierigkeiten wahr, lässt sich aber davon nicht lähmen.“ Sie entdeckt auch die Perspektiven und Möglichkeiten, die sich auftun. Sie nutzt mit Mut und Schwung die vorhandenen Spielräume.

Hoffnung und Zuversicht sind für die Theologin eng miteinander verwoben. Außerdem hängt für sie Zuversicht auch mit Vertrauen zusammen: Vertrauen in sich selbst, in Andere, ins Leben; „in eine höhere Macht, die es gut mit einem meint. Religiös gesprochen: mit Vertrauen in Gott.“

Zuversicht wohnt im Körper

Körper und Geist bilden eine Einheit und beeinflussen sich gegenseitig. Wer traurig ist, lässt den Kopf und die Schultern hängen. Diese Körperhaltung nehmen wir auch beim Gebrauch des Handys ein, was die Wahrnehmung negativer Nachrichten zusätzlich verschärft. Umgekehrt weitet eine aufrechte Haltung den Blick und stärkt die Zuversicht.

Die Wahrnehmung unserer Atmung, das Dasein im Hier und Jetzt mit allen Sinnen, all das wirkt wie ein Anker und gibt Halt in schwierigen Zeiten. Diese Augenblicke in der Gegenwart sind es, die unserem Körper guttun und unsere Seele nähren, meint die Theologin.

Eine der größten Quellen für Zuversicht ist für sie die Natur. Gehen und Wandern wirken sich auf das körperliche und das seelische Wohlbefinden aus. Setzen wir uns in Bewegung, bringen wir neue Le-

benskräfte in Gang. Im Gehen lösen sich Blockaden, wichtige Ziele kommen wieder in den Blick.

Um das Gedankenkarussell aus Ängsten und Sorgen zu durchbrechen kann es auch helfen, handwerklich und kreativ tätig zu sein. Beides stärkt das positive Gefühl, selbst etwas zu bewirken, und verringert das Ohnmachtsgefühl, so die Philosophin.

Ein guter Lebensrhythmus von Aktivität und Passivität, von Anspannung und Entspannung sei ebenfalls entscheidend für ein zufriedenes und zuversichtliches Leben. In den Ordensregeln der sogenannten Wüstenväter findet sich bereits im vierten Jahrhundert folgende Prioritätenliste: 1. Ausreichend Schlaf, 2. Sorge für den Körper, 3. Gebet und Meditation, 4. Menschliche Beziehungen, der 5. und letzte Punkt ist dort erst Tätigkeit bzw. Arbeit.

Was die Zuversicht nährt

Die Autorin gibt in ihrem Buch zahlreiche Praxistipps, wie wir zuversichtlicher leben können. Hier einige Beispiele:

- Morgens (im übertragenen Sinn) eine rosarote bzw. helle Brille aufsetzen, sich ganz bewusst für einen „farbenfrohen, bejahenden Blickwinkel“ entscheiden.

- „Staunen üben“: Beim Spaziergehen den Blick auf die Natur, die Umgebung lenken. Sonne, Wolken, Herbstlaub, Kinderlachen...Es gibt so vieles, wober wir staunen können. Wer staunt, wird überrascht und bekommt eine Ahnung dafür, dass alles auch ganz anders sein könnte.
- Wählerisch sein im Umgang mit Nachrichten, Bildern, Filmen und Büchern. Negative Schlagzeilen, Kriegsbilder oder Gewaltszenen in Krimis wecken ungeahnte Ängste. „Achten Sie auf das richtige Maß an Informationen, auf eine vertrauenswürdige Quelle und auf den passenden Zeitpunkt.“
- Menschen aufsuchen, die Zuversicht vorleben und ihr Leben gestaltend in die Hand nehmen. Mit vertrauten, hilfreichen Personen in Kontakt treten, bei hartnäckigen Krisen zudem therapeutische Begleitung suchen.
- Abends in ein Dankbarkeits- oder Zuversicht-Tagebuch schreiben.
- Den Tagesrückblick mit einem „bewussten Innehalten verknüpfen und sich betend mit dem göttlichen Geheimnis des Lebens verbinden.“

Am Ende fasst die Autorin ihre Grundregeln für ein von Hoffnung und Zuversicht getragenes Leben so zusammen: „Alles tun, was in unserer Macht liegt, *und* offen sein für Rettendes. Die Ressourcen in unserem Leben ernst nehmen und stärken *und* darauf vertrauen, dass Hoffnung auch geschenkt wird. Wie die Sonnenblumen noch im Dunkeln aktiv den Kopf in jene Richtung wenden, wo die Sonne aufgeht, *und* sich dem Geheimnis von Tag und Nacht überlassen.“

Ein Buch, das Mut für ein zuversichtliches Leben macht und ganz praktisch und ohne jede Belehrung zeigt, wie dies im Alltag umsetzbar ist. Ein Buch, das den Tunnelblick in Krisenzeiten öffnet, ein Lichtschein für unsere Gegenwart.

Claudia Schöll

Melanie Wolfers: ZUVERSICHT.

Die Kraft, die an das Morgen glaubt.
bene! Verlag, München 2021,
157 S., € 14,-.



WEIHNACHTEN UND JAHRESWECHSEL...

Samstag

24

Dezember,

Heilig Abend



Bad Windsheim

15:00 Wort-Gottes-Feier

Seniorenresidenz

16:00 Krippenspiel,

St. Bonifaz

22:00 Christmette

St. Bonifaz

Burgbernheim

18:00 Christmette,

Gemeindezentrum

Sonntag

25

Dezember,

Weihnachtstag



Bad Windsheim

10:00 Wort-Gottesfeier,

Frankenlandklinik

10:30 Eucharistiefeier

St. Bonifaz

Montag

26

Dezemberr



Bad Windsheim

10:30 Eucharistiefeier

St. Bonifaz

Burgbernheim

09:00 Eucharistiefeier

Gemeindezentrum

Bad Windsheim

17:00 Gottesdienst
zum Jahreschluss
St. Bonifaz



Samstag

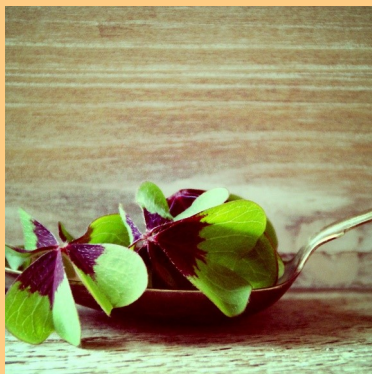
31
Dezember
Silvester

Burgbernheim

17:00 Gottesdienst
zum Jahreschluss
Gemeindezentrum

Bad Windsheim

18:00 Eucharistiefeier
St. Bonifaz



Sonntag

01
Januar
Neujahr

Bad Windsheim

10:30 Eucharistiefeier
St. Bonifaz



Freitag

06
Januar
Erscheinung des
Herrn


Burgbernheim

09:00 Eucharistiefeier
Gemeindezentrum

Sternsinger– Aktion 2023

20



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 23

www.sternsinger.de

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023.

Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder

psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.

Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig.

Umso wichtiger ist es, Kinder von klein auf zu schützen. Erwachsene müssen deshalb für den Kinderschutz sensibilisiert werden. Denn sie sind dafür verantwortlich, junge Menschen zu schützen. Zugleich müssen sie Kinder stärken, indem sie ihnen ihre Rechte vermitteln und sie darin unterstützen, diese einzufordern und ihre Bedürfnisse auszudrücken.

*C+M+B+23

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr, auch in Bad Windsheim möchten wir nach der Corona-Pause wieder mit dieser Aktion starten.

Zum Dreikönigs-Gottesdienst am Freitag, 6. Januar werden Sternsinger gesucht, die Freude am Singen haben und sich auf den Weg machen, den Segen weiterzugeben.

Das Sternsinger-Team, Katrin Kilian, Lukas Rügner und Marie-Luise Kreft plant, nach dem Gottesdienst am 6. Januar an verschiedenen Orten in Bad Windsheim mit den

Sternsingern für diese Aktion Spenden zu sammeln. So werden wir auch den geltenden Hygiene-Regeln gerecht und den Bedürfnissen der Beteiligten.

In der Kirche St. Bonifaz unter der Empore und im Gemeindezentrum Burgbernheim werden Segensaufkleber bereitgelegt.

Weitere Informationen folgen.

Das Sternsingerteam



Sternsinger-Aktion 2022

Firmung damals



2008 – das war das Jahr, in dem Barack Obama zum Präsidenten der Ver-

einigten Staaten von Amerika gewählt wurde und in dem mit dem Zusammenbruch der Lehman Brothers Bank eine internationale Finanzkrise begann. Im Sommer 2008 entstand das Foto bei der Firmung in Bad Windsheim. Damals gab es eine eigene Firmvorbereitung in Neustadt, in Bad Windsheim und in Uffenheim. Es gab zwar Absprachen und Austausch unter den Hauptamtlichen im Dekanat, aber jede Pfarrei arbeitete nach einem eigenen Konzept, das auf den guten Erfahrungen der Vorjahre und den Ideen der Haupt- und Ehrenamtlichen aufbaute. Die Ministranten von 2008 stehen heute im Berufsleben, Pfarrer Birkel ist schon lange in Bad Staffelstein tätig und auch an Pastoralreferent Mennes

oder Erzbischof Schick ist die Zeit nicht spurlos vorbei gegangen.

Firmung 2023

Seit Juli diesen Jahres läuft die Vorbereitung auf die Firmung 2023. Die meisten Jugendlichen, die sich dafür gemeldet haben, sind 2008 geboren. Nicht nur in der Welt und in unseren Gemeinden hat sich einiges verändert. Seit diesem Jahr gibt es eine gemeinsame Firmvorbereitung in Neustadt, Bad Windsheim, Uffenheim und Umgebung. Sie findet an drei Standorten statt. Damit wollen wir die Vorteile einer gemeinsamen Vorbereitung und die Vorteile der unterschiedlichen Pfarreien und Gemeinden mit ihren unterschiedlichen Möglichkeiten und Terminen nutzen.

In sechs Schritten zur Firmung 2023



Die Firmvorbereitung 2023 gliedert sich in sechs Schritte:

Nach den beiden Auftaktveranstaltungen in Neustadt oder Uffenheim findet das Wochenende der Firmlinge vom 21. bis 23. Oktober im europäischen Schullandheim in Bad Windsheim statt.

Danach schließt sich die Phase der „Firm – Challenge“ an. „Firm-Challenge“ – das sind unterschiedliche Angebote, mit unterschiedlichen Angeboten, bei denen Jugendliche mit unterschiedlichen Anbietern der Jugendarbeit in Kontakt kommen können, bei denen sie Anknüpfungspunkte zu den unterschiedlichen Gemeinden finden können und – ganz allgemein – für ihr Leben Bestärkung und Kraft finden können. So werden unter anderem angeboten die Nacht der Lichter in Neustadt, das „Pray & stay“ oder der Niedrigseilgarten in Markt Erlbach. Ebenso findet Erste-Hilfe-Kurs mit Selbstschutzelementen in Zusammenarbeit mit dem ASB Bad Windsheim statt oder ein „Wegfinden mit Geocachen in der Rothenburger Landhege“ in Zusammenarbeit mit der DPSG Uffenheim. Die Liste wird je nach Interesse, Ideen und Anbietern noch im

Laufe der Firmvorbereitung verlängert.

An die Phase der Firm – Challenge schließen sich im Januar und Februar 2023 die Firmungsgottesdienste in Neustadt, Bad Windsheim und Uffenheim mit den entsprechenden Nachmittagen zur Vorbereitung an.

Firmung

Termine

- Neustadt, Sa., 28. Januar 2023, 14.00 Uhr
- Bad Windsheim, Sa., 4. Februar 2023, 18.00 Uhr
- Uffenheim, Sa., 11. Februar 2023, 10.00 Uhr

The graphic features a glowing glass jar on the right side, containing a complex, glowing orange and red structure that resembles a human figure or a network of connections. The background is dark with a blue and red gradient.

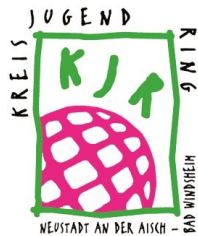
Ihren Abschluss findet die Firmvorbereitung 2023 mit der Phase nach der Firmung: Die Impulse aus der „Firm-Challenge“ sollen dabei wieder aufgegriffen werden. Alle Angebote in dieser Phase finden grundsätzlich offen für alle Jugendlichen statt. Wir glauben: Firmung eröffnet viele Möglichkeiten. Mit der Firmung schenkt Gott jedem und jeder seine Zusage und seine Kraft für das Leben – einfach so. Mit unseren Angeboten wollen wir Möglichkeiten anbieten, diese Möglichkeiten auch konkret zu nutzen.

Gottes Versprechen für das Leben

Ganz egal, wohin dich dein Weg führt: Du bist mein Kind! Dich habe ich lieb. An dir habe ich Freude. In meinem Geist darfst du leben.



Als jugendpastorales Angebot, das über die reine Vorbereitung auf ein Sakrament hinausgeht, arbeiten wir in der Firmvorbereitung 2023 zusammen mit dem Kreisjugendring Neustadt, dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem Bayerischen Jugendring und werden aus Mitteln des Bayerische Aktionsplan Jugend unterstützt.



Im Bayerischen Jugendring
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Wer ist dabei.

An der Firmvorbereitung 2023 nehmen insgesamt 40 Jugendliche aus dem gesamten

Seelsorgebereich teil. 15 davon kommen kommen aus dem Bereich Bad Windsheim und Burgbernheim, 17 aus Neustadt, Markt Erlbach, Emskirchen und Uehlfeld und 8 aus Uffenheim, Hemmersheim, Herbolzheim und Rodheim. Ansprechpartner für die Firmvorbereitung sind in Uffenheim Barbara Lehner, in Neustadt Pfarradministrator Daniel Bittel und in Bad Windsheim Pastoralreferent Ludger Mennes. Bei ihm liegt auch die Gesamtleitung für die Firmvorbereitung.

Unterstützt werden sie durch ein Leitungsteam aus verschiedenen Ehrenamtlichen aus unseren Gemeinden, außerdem durch Tanja Saemann von der Fachstelle für katholische Kinder- und Jugend-

arbeit im Dekanat Ansbach · Büro Bad Windsheim und Anja Baumer-Löw als Referentin für Glaubensbildung im Dekanat Ansbach.

Bitte unterstützen Sie die Firmvorbereitung 2023 im Seelsorgebereich Oberer Aischgrund mit Ihrem Wohlwollen und Ihrem Gebet.

Ludger Mennes

Die Firmung erhielten:

2021

Naomi Ammon
Melamie Batt
Marlon Herrmann
Muriel Hurler
Lina Karnick
Noah Kohl
Johanna Melan
Cecilia Ruffershöfer
David Schöll
Pasquale Seybold
Leonie Späth
Jacob Stender
Alarik Uhlirsch
Ostara Ulm
Emilia Ußmüller-
Leidenberger
Emilia Greber
Viktoria Huber
Isabella Hummel
Julian Hummel
Ronja Jörk
Talea Wenzel



2022

Mika Gröschner
Yannick Heinelt
Eliana Lieret
Elias Lieret
Elisabeth Müller
Phillipp Reinhard
Letizia Ruffershöfer
Shania Teltow
Larissa Hummel
Desideria Aurora
Alexander Saemann
Maximilian Saemann

Emilia Schubert

Isabella Bund
Nico Deml
Raffaella Di Giovanni
Nico Epplein
Ayleen Fuchs
Jonas Schmidt
Kevin Tahiri
Maximilian Weiß



Seit November 2019:

Getauft wurden aus

Bad Windsheim:

Frieda Frank
Helena Schiewe
Hailey Beer
Maja Pesch
Malina Wolf
Lia Kurtz
Antonio Corsi
Leon Gundermann
Alisa Kister
Tymon Ziomek
Florian Lang

Matteo Napoletano

Maya Wolf

Jan-Philipp Thon

Leo Thon

Mattia Vernile

Micha Spallek

Josef Hauptmann

Leni Beuter

Stanislaw Sienkiewicz

Eva Horn

Felix Sämann

Niklas Veth

Mirna Pintar

Mario Mussolino

Burgbernheim:

Sina Webert

Leonhard Schanda

Rebecca Baumann

Adrian Mößler

Neele Wald

Daniel Heidecker

Cataleya Arold

Leon Keller

Getraut wurden aus:

Bad Windsheim:

Manuel Sulzer - Karin Paduch
Andreas Frank - Stefanie Kopta
Daniel Duscher - Giulia Mingolla
Nicklas Hofmann - Lena Gebhardt
Matthias Thürauf - Chiara Lunz
Dennis Poppel -
Rosiza Münchmeier
Nikolaj Vasak - Sabine Thon
Matthias Bull - Christina Schiewe
Lukas Beigel - Nicole Garcia-
Fontana

Timo Sämann - Lisa Reiß

Burgbernheim

Matthias Miles - Jasmin Hering

Sven-Bernd Gundel -

Kristin Prokisch

Lukas Rohm - Stefanie Berthold

Markus Bender - Stefanie Kurtz



Bad Windsheim:

2020

Hannes Ackermann
 Benedikt Göbel
 Alissa Hartl
 Kimberly Huse
 Sophia Rögele
 Kevin Schemmel
 Sebastian Wenig

2021

Zara Bavosa
 Julia Bazela
 Ashley Dendra
 Justin Dresel
 David Gundacker
 Maximilian Hack
 Esther Herr
 Lorenz Karnick
 Tamino Konetzki
 Marko Meretaj
 Andrijana Ravancic
 Valeria Sarcinella

Zur Erstkommunion gingen aus

Lukas Schmieder
 Amelie Wolf
 Felix Zeh
2022
 Roland Dominka
 Sebastian Dominka
 Leon Graßl
 Nora Hadzic
 Matheo Kohv
 Ashley Läll
 Ben Oswald
 Lia Roßmann
 Leon Schuster
 Sophia Schuster
 Valentina Schwarz
 Maya Sociu
 Julia Sowa
 Julian Trick
 Nick Welk

Burgbernheim:

2020

Alessandro Pontillo
 Matthias Stahl
 Ronja Webert
 Salia Zeiger

2021

Ella Lieret
 Felix Reinhard
 Oliver Seitz
 Lea Whitting

2022

Josephine Gebhardt
 Raphael Greber
 Julia Luttermann
 Ella Martin
 Tobias Rommel
 Annika Scherzer
 Jule Scherzer
 Oskar Seitz
 Miko-Santino Wenzel
 Joel Winterstein
 Mona Wolf



Wir gedenken unserer Verstorbenen aus :

Bad Windsheim

Hildegard Kelnhofer

George Parker

Margarethe Reichert

Gerlinde Kittel

Maria Tellingner

Vinzenz Rippel

Manfred Rösser

Paolo Ambrosio

Kreszenz Huth

Hilde Karl

Peter Joachimsthaler

Irene Wilzin

Maria Skoric

Günter Schorner

Egon Schulz

Elsa Winzig

Erwin Barjak

Marina Stadelmann

Maria Skoric

Petra Weeth

Eberhard Hellmann

Hannelore Wottreng

Anton Klein

Reinhard Wronski

Joachim Horst

Klaus Kunze

Martin Schneider

Pia Wackerbauer

Christine Rausch

Steffen Thomala

Herbert Enser

Ewald Pilsel

Anna Schibranski

Roland Poppel

Kurt Meier

Anna Lorenz

Alexander Kemmerling

Hans Lechner

Theresia Has

Eva-Lina Niedermeier

Ingrid Wolf

Don Fertinger

Gerda Becker

Martha Gebhardt

Rosa Pörtl

Luise Herrmann

Thomas Reinholz

Hildegard Kaiser

Irmgard Dechant

Rosa Schindler

Leopoldine Rippel

Maria Eberhart

Alois Zimmermann

Josef Köhler

Anita Linsenmayer

Manfred Meßner

Adam Kuczera

Eva Halbritter

Marianne Litschmann

Margot Besenreuther

Wolfgang Grosch

Alois Böhm

Klara Kuczera

Albrecht Ermisch

Anni Metz

Johann Hyomon

Helene Scheike

Karlheinz Käfferlein

Wolfgang Maier

Walter Franz

Hubert Barosch

Josef Gun

Ingrid Schantora

Aleksandr Krotter

Gerlinde Hampel

Peter Schaller



***EIN JEGLICHES HAT SEINE ZEIT, U
MEL HAT SEINE STUNDE: GEBOREN
SEINE ZEIT; PFLANZEN HAT SEINE Z
HAT SEINE ZEIT; TÖTEN HAT SEINE
CHEN HAT SEINE ZEIT, BAUEN HAT S
CHEN HAT SEINE ZEIT; KLAGEN I
ZEIT." (KO***

Josef Fraunhofer
Magdalene Feyerabend
Helmut Thomanek
Erna Schertl
Monika Bürks
Elli Dornhöfer
Theresia Stiegler
Anton Rollinger
Walter Flögel
Else Sebo
Heidemarie Stolle
Julia Hausner
Heidemarie Kaiser
Josef Radke
Sophie Dechant
Monika Rittner
Bernhard Siebert
Karlheinz Lederer
Agnes Huhn
Kunigunde Schubert
Theresia Grünsch
Inge Rosenbach
Herbert Kunze

Theodor Menner
Marianne Seybold
Waltraut Wirsching
Margarete Grosch
Theresia Albert
Josef Pscheidt
Dr. med Stanislaus Gogolkiewicz
Wilhelm Boczar
Monika Lederer
Hans Schneider
Annemarie Schneider
Nelly Reich
Gertrud Anton
Werner Feyerabend
Annaliese Grießbach
Barbara Kellermeier
Anna Grimm
Gertrude Gogolkiewicz
Gerhard Pietsch
Lydia Schugaenko
Elisabeth Weinmann
Hildegard Lenhart
Hans Dressel

Horst Hausner
Maria Kleinert
Karl Porer
Gertraud Engelhardt
Ludwig Kraus
Ottmar Keller
Elfriede Ottmann

Burgbernheim

Ilse Häußner
Herta Müller
Johann Hanauer
Erika Hertl
Walter Berkus
Manfred Knoop
Gertrud Bullard
Hedwig Nahrhaft
Martin John
Katharina Seikot
Josef Stadlbauer
Walburga Volkmann
Emma Klein
Theresia Kernstock
Elisabeth Felbinger
Brigitte Ehmig
Willibald Stark
Evi Ebert
Erhard Höhne
Roland Kleuser
Jutta Köhler

UND ALLES VORHABEN UNTER DEM HIMMEL WERDEN HAT SEINE ZEIT, STERBEN HAT SEINE ZEIT, AUSREIßEN, WAS GEPFLANZT IST, HAT SEINE ZEIT, HEILEN HAT SEINE ZEIT; ABBRECHEN HAT SEINE ZEIT; WEINEN HAT SEINE ZEIT, LACHEN HAT SEINE ZEIT, (1. KORINTHENER BRIEF 13, 1-4)



**Kleider
Kammer**
Bad Windsheim

Man muss schon etwas Geduld mitbringen beim Einkauf in der Kleiderkammer, aktuell ist die Nachfrage nach gebrauchter Kleidung sehr groß. Vermehrt kommen zu uns Flüchtlinge aus der Ukraine, hauptsächlich jüngere Frauen mit Kindern. Sie wohnen nicht nur in Bad Windsheim, manche kommen aus den umliegenden Ortschaften wie Steinach, Uffenheim, Oberzenn.

Man sieht den Menschen an, dass sie eine schwere Zeit hinter sich haben und möchte helfen. Wir konnten helfen.

Flüchtlinge aus der Ukraine durften kostenlos bei uns einkaufen. Sie nahmen das Angebot dankend an, suchten nach Herzenslust Kleidung aus für sich und ihre Kinder. Unser Angebot galt für 2 Monate bis die staatliche Unterstützung angelaufen war.

Bei der Einschulung der Kinder konnte die Kleiderkammer erneut

Gutes tun. Nach einem Gespräch mit der Leiterin der „KATZE“, ein Basar für Kinderbekleidung in Neustadt/Aisch, wo auch wir in regelmäßigen Abständen Secondhandware für Kinder abholen, bekamen wir Kontakt zu einer jungen Frau aus Bad Windsheim, die sich für Flüchtlingskinder einsetzt. Sie hat um Schulsachen, wie Hefte, Stifte, Federmäppchen etc. gebeten.

Die folgenden **Projekte** konnten wir unterstützen:

| | |
|----------|--|
| 300,00 | Sternsinger |
| 2.000,00 | Kinderhilfe Betlehem |
| 300,00 | Weltgebetstag der Frauen |
| 1.000,00 | Puschendorf —Ukraine-Hilfe |
| 500,00 | Gutscheine Tafelkunden |
| 900,00 | Schulbedarf Kinder Ukraine |
| 1.000,00 | Pfarrcaritas St. Bonifaz |
| 1.000,00 | Kongo Hilfe, ev. Gemeinde |
| 1.000,00 | Lebensmittel Aischgründer |
| 400,00 | Weihnachtsaktion „Ein Päckchen voll Freude“, Frauenkreis |
| 500,00 | Mallersdorfer Schwestern |
| 800,00 | Landeskirchliche Gemeinschaft Weihnachtsfreude für rum. |

Diesen Wunsch zu erfüllen war uns eine Herzensangelegenheit und so kauften wir ein, bis einige Kartons gefüllt waren.

Das all die Spenden möglich waren und hoffentlich auch zukünftig möglich sein werden, ist abhängig von der Anlieferung gebrauchter Kleidung, um die wir weiterhin bitten.



Wichtig ist dabei, dass die Sachen gereinigt und gut erhalten sind, nur dann werden sie verkauft! Recht herzlichen Dank an Alle, die unsere Projektidee tatkräftig unterstützen. Dazu zählen die vielen treuen Stammkunden, die nicht einen Öffnungstag auslassen, um sich bei uns umzuschauen, das eine oder andere Teil für sich entdecken und kaufen. Sie zeigen, wie man im bewussten Umgang mit Kleidungsstücken einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten kann.

Astrid Barjak

Öffnungszeiten:

Samstag: 10:00—12:00 Uhr

Mittwoch: 10:00—12:00

15:00—17:00 Uhr

Dez.: 07.12./10.12./21.12.22

Jan.: 04.01./07.01./18.01./21.01.23

Feb.: 01.02./04.02./15.02./18.02.23

März: 01.03./04.03./15.03./18.03./
29.03.23

April: 01.04./12.04./15.04./26.04.23

Mai: 10.05./13.05./24.05./27.05.23

Juni: 07.06./10.06./21.06./24.06.23

Juli: 05.07./08.07./19.07./22.07.23

Aug.: geschlossen

Sept.: 02.09./13.09./16.09./27.09./
30.09.23

Okt.: 11.10./14.10./25.10./28.10.23

Nov.: 08.11./11.11./22.11./25.11.23

Dez.: 06.12./09.12./20.12./23.12.23

Seniorentreff

Einladung zum Seniorentreff „Gemeinsam statt einsam“

Nach einer längeren Auszeit aufgrund der Coronapandemie gibt es seit November 2021 wieder regelmäßige Seniorennachmittage. Das Team um Christa Ströbel lädt herzlich ein, bei Kaffee und Kuchen sowie einem abwechslungsreichen Programm – z.B. Bildervorträge, leichte Gymnastik, Sitztanz, Feste im Jahreslauf, Gedächtnistraining, Vorträge zu Gesundheitsthemen usw. – einen geselligen Nachmittag „gemeinsam statt einsam“ zu verbringen.

Dabei wird Zeit sein für Gespräche und Begegnungen, Zeit, um zu erzählen und sich zu erinnern, alte Bekannte wiederzusehen oder auch um neue Kontakte zu knüpfen.



Die Programmplanung entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief oder der Tageszeitung.

Die Pfarrei bietet für die Senioren auch einen **Fahrdienst** an. Dazu bitte im Pfarrbüro anmelden.

Die nächsten Termine (Haus Martha und Maria):

06.12.22: Nikolaus

20.12.22: „Weihnachten in Franken“

10.01.23: Jahresuhr

Durch Jahrzehnte hindurch hatte der Seniorennachmittag einen festen Platz im Bonifatiushaus am Hainserwall. Nach dem Verkauf musste auch für diese Veranstaltung nach neuen Räumlichkeiten gesucht werden. Viele verschiedene Möglichkeiten wurden angeboten, überlegt und ausprobiert.

Und wie das manchmal so ist, macht „Not“ erfinderisch. Und so werden sich ab Januar 2023 die Senioren der evangelischen und



Verabschiedung Gerda Schlöpp (links) nach 10 Jahren Leitung des Seniorentreffs

katholischen Gemeinden gemeinsam zu Seniorennachmittagen im **Stephanus — Zentrum** (Bahnhofplatz 3) treffen.

Die Seniorennachmittage werden wie bisher 14-tägig stattfinden. Wie gewohnt wird es wechselseitig ein kleines Programm geben, Kaffee und Kuchen dürfen nicht fehlen, ebenso wenig wie Gespräche und Austausch untereinander.

Wir freuen uns auf eine gute Zeit miteinander und bedanken uns herzlich für die Gastfreundschaft.

Christa Ströbel

Kath. Frauenkreis Bad Windsheim

Ansprechpartnerin:
Lieselotte Adloff

Team: Inge Jokisch, Elfriede Fraunhofer und Brigitte Pauly.

Wir treffen uns jeden **3. Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr** im Haus Martha und Maria, Nordring 20. **Gäste sind herzlich willkommen.**

Jahresprogramm

Änderungen vorbehalten.

Unsere Veranstaltungen werden in der Gottesdienstordnung und in der Tageszeitung rechtzeitig bekannt gegeben.



| | |
|-------------------------|---|
| Do. 15. Dezember | Adventsbesinnung |
| Do. 19. Januar | Jahresrückblick—gemeinsames Singen |
| Do. 16. Februar | Wir feiern Fasching |
| Do. 16. März | Frauen in der Bibel mit Anja Baumer-Löw |
| Do. 20. April | Gedächtnistraining mit Gerda Schlöpp |
| Fr. 31. März | Kreuzweg-Andacht, St. Bonifaz (17:00 Uhr) |
| Fr. 19. Mai | Mai-Andacht, St. Bonifaz (18:00 Uhr) anschl. geselliges Beisammensein |
| Do. 15. Juni | Vorstellung des interaktiven Kirchenführers mit Pastoralreferent Ludger Mennes |

Religiöser Kindertreff und Kirchen-Kaffee



Liebe Kinder!

Seid ihr zwischen 4 und 10 Jahre alt? Habt ihr Lust zu singen, zu basteln, zu malen und Geschichten aus der Bibel zu hören?

Dann kommt doch zum „Religiösen Kindertreff“! Wir treffen uns im Haus Martha Maria im Pfarrgarten der kath. Kirche St. Bonifaz. Dort werdet ihr mehr von Jesus erfahren. Im Anschluss daran ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein.

Ich freue mich auf euch!

Gaby Schmidt

Wann: **Sonntag, 10:30 Uhr**

Wo: **Haus Martha Maria im Pfarrgarten**

Termine für Kindertreff und Kirchenkaffee

11. Dez 22/15. Januar/12. März/02. April/

14. Mai/18. Juni und 16. Juli 2023

Der Kirchenkaffee ist eine schöne Gelegenheit,

- ☞ nach dem Gottesdienst noch ein wenig zusammen zu sein
- ☞ miteinander zu reden
- ☞ sich auszutauschen
- ☞ den erlebten Gottesdienst noch etwas nachwirken zu lassen
- ☞ und andere ein bisschen besser kennen zu lernen.

Sie sind herzlich willkommen !



Frauen in Aktion

Ansprechpartner: Christa Ströbel

Wir sind eine offene Gruppe von Frauen, die sich regelmäßig einmal im Monat trifft. Die Treffen finden i.d. Regel **montags um 19:30 Uhr** im Haus Martha und Maria statt.

Neugierige sind herzlich eingeladen!

Jahresthema „Ich lass dich nicht im Regen stehen“

| | |
|------------------------|---|
| 09.01.23 | Bibliolog / Bibliodrama zum Jahresthema |
| 06.02.23 | Infoabend zum Weltgebetstag 2023: Taiwan – Bilder, Hintergründe, Probleme |
| 03.03.23 | Weltgebetstag der Frauen |
| 20.03.23 | Offenes Singen mit Musikbegleitung |
| 31.03.23, 18:00 Uhr | Palmbuschen binden |
| 08.05.23 | Wegkreuze und Marterl – meditativer Spaziergang |
| 24.06.23 | Andacht mit Johannisfeuer |
| 03.07.23 | Waldbaden; Abfahrt am Haus M&M um 19:00 Uhr |
| 25.09.23 | Wir binden Herbstkränze |
| 04.12.23 | Adventsfeier |

Darüber hinaus haben wir ein paar Termine geplant, die aber noch nicht fest gemacht sind, z.B. noch keine Rückmeldung von Referenten u.ä. Daher beachten Sie bitte die aktuelle Gottesdienstordnung, hier finden Sie unsere Termine.

KOLLEKTEN...

| | 2020 | 2021 | bis Oktober 2022 |
|------------------------------|------------|------------|---------------------|
| FÜR DIE PFARRGEMEINDE | | | |
| <i>Bad Windsheim</i> | 4.250,99 € | 4.750,43 € | 4.046,95 € |
| <i>Burgbernheim</i> | 1.537,00 € | 1.191,83 € | 1373,75 € |
| SONSTIGE KOLLEKTE | | | |
| <i>Bad Windsheim</i> | 956,40 € | 1.241,28 € | 1522,06 € |
| <i>Burgbernheim</i> | 716,90 € | 629,10 € | 533,50 € |
| ADVENIAT | | | |
| <i>Bad Windsheim</i> | 1.063,40 € | 515,97 € | |
| <i>Burgbernheim</i> | 231,00 € | 267,00 € | |
| STERNSINGER | | | |
| <i>Bad Windsheim</i> | 3.358,86 € | 2.609,00 € | 2.255,50 € |
| <i>Ipsheim</i> | 1.755,44 € | 121,00 € | |
| <i>Burgbernheim</i> | 1.741,00 € | 1.450,00 € | 1.455,00 € |
| CARITAS | 2.386,16 € | 2.152,99 € | 279,80 € |
| MISEREOR | | | |
| <i>Bad Windsheim</i> | 90,00 € | 139,70 € | 137,21 € |
| <i>Burgbernheim</i> | — — | 250,00 € | 317,00 € |
| RENOVABIS | | | |
| <i>Bad Windsheim</i> | 156,70 € | 122,11 € | 147,89 € |
| <i>Burgbernheim</i> | 66,00 € | 172,00 € | 194,20 € |

her von Hartz IV oder Arbeitslosengeld II reicht, bleibt abzuwarten, wenn

Nothelfer: Dringend gesucht!

Die 14 Nothelfer waren und sind bei uns bekannte und beliebte Heilige. Traditionell gilt jede und jeder von ihnen als zuständig für bestimmte Krankheiten, Notlagen und Probleme. Im Zusammenhang mit der Caritas können wir vor allem an den Hl. Cyriakus denken, der sich als Diakon in Rom um die Armen kümmerte. Oder auch an den Heiligen Eustachius, von dem es heißt, er werde in allen schwierigen Lebenslagen angerufen.

Nothelfer und Nothelferinnen werden auch heute gebraucht. Denn immer mehr Menschen kommen in schwierige Lebenslagen. Steigende Verbraucherpreise und anziehende Energiekosten stellen nicht wenige Haushalte vor Probleme. Gerade für diejenigen, die ohnehin schon über ein geringes Einkommen verfügen und auf staatliche Unterstützung angewiesen sind, wird die Lage kritisch. Zwar haben Bundestag und Bundesrat jetzt ein sogenanntes Entlastungspaket beschlossen. Doch wie weit die darin enthaltene Einmalzahlung von 200 Euro für Bezie-

die Preise dauerhaft hoch bleiben.

Dazu kommt, dass Familien und Personen mit geringem Einkommen unverhältnismäßig hohe Energiekosten haben. Weil sie sich nur billige Haushaltsgeräte mit hohem Stromverbrauch leisten können. Weil sie in schlecht gedämmten Wohnungen leben.

Die **Caritas im Erzbistum Bamberg** sucht daher nach Auswegen. Empfänger von Sozialleistungen sollen Beratung in Anspruch nehmen können, wie sie Strom, Heizöl und Wasser sparen können. Wenn für einen defekten Kühlschrank oder Herd oder eine Waschmaschine Ersatz beschafft werden muss, soll es einen Zuschuss für ein energieeffizientes Gerät geben. Der Diözesan-Caritasverband will für solche Maßnahmen 83 % seines Anteils am Erlös der Caritas-Sammlung einsetzen.

Seien auch Sie ein Nothelfer und unterstützen Sie mit Ihrer **Spende** bei der **Caritas-Sammlung** Menschen, die von hohen Energiekosten besonders betroffen sind!

VIELEN DANK!



st. Elisabeth
Kath. Kindertagesstätte

Das Sommerfest im Kindergarten St. Elisabeth – dieses Jahr ganz anderes als vor der Pandemie.

Bedingt durch die Pandemieauflagen der vergangenen zwei Jahre, konnten die Eltern ihre Kinder nur an der Haustüre (bei uns an der Balkontüre) abgeben beziehungsweise abholen. Die Eltern hatten dadurch wenig Einblick in die Innenräume der Kita, wo die Bastelarbeiten und die gemalten Bilder der Kinder zu sehen sind.

So entstand die Idee, eine Ausstellung mit Bildern der Kinder als Sommerfestthema zu gestalten.

„eine Vernissage“

Um den Kindern zu zeigen, was eine Vernissage ist, fingen die Mitarbeiter an, Bilder und Skulpturen zu erschaffen und diese im Eltern-Café in einer kleinen Ausstellung zu präsentieren.

Wir eröffneten unsere Kunstausstellung mit einer Vernissage, wo unsere Kinder die Gäste waren.

Nun wussten die Kinder, um was es geht und wir starteten mit unserem **Kunstprojekt**.

Die Kinder beschäftigten sich mit verschiedenen Maltechniken,

„malen mit Erde,“

„Nass in Nass“

„drucken mit unterschiedlichen Materialien“

usw.

Es entstanden viele Kunstwerke, die wir nun für unsere „Kunstausstellung“ im gesamten Garten verteilt präsentierten.

So konnten die Eltern durch unserer „Garten-Kunstausstellung“ wandeln.

Eröffnet wurde unsere Vernissage stilgerecht mit einem Begrüßungs-



getränk und einem Singspiel der Pfarrgemeinde der Kinder vom „**Malermeister Kleksel**“.

Um niemanden einem zu großen Risiko auszusetzen, fand unsere Vernissage an zwei Tagen statt, Samstag und Sonntag. Es waren nur die Eltern geladen.

Für die Großeltern haben wir im Herbst eine eigene Veranstaltung gemacht.

Es wird auch wieder die Zeit kommen, wo wir mit vielen Gästen aus

der Pfarrgemeinde, unser Sommerfest feiern können.

*Karola Klein,
Leiterin der
KITA*



Erstkommunion 2023

Wir laden Sie herzlich ein zu den Gottesdiensten mit unseren Erstkommunion-Kindern in St. Bonifaz.



DEZEMBER

- **18. Dezember 2022**
Familien-Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder
10:30 Uhr

JANUAR

- **14. Januar 2023**
Weg-Gottesdienst
16:00 Uhr
- **29. Januar 2023**
Familien-Gottesdienst
10:30 Uhr

FEBRUAR

- **11. Februar 2023**
Weg-Gottesdienst
16:00 Uhr
- **26. Februar 2023**
Familien-Gottesdienst
10:30 Uhr

MÄRZ

- **19. März 2023**
Familien-Gottesdienst
10:30 Uhr

APRIL

- **22. April 2023**
Erstkommunion
10:00 Uhr



Ich war krank und ihr habt mich besucht (Mt. 25, 36)

Wenn Sie die Kommunion oder Krankensalbung zuhause wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro ☎ 09841-2129

JANUAR

- **08. Januar 2023**
17:00 Uhr
Gottesdienst in
polnischer Sprache,
St. Bonifaz
- **20. Januar 2023**
19:00 Uhr
Ökumenischer
Gottesdienst zur
Einheit der Christen,
Seekapelle

FEBRUAR

- **04. Februar 2023**
18:00 Uhr
Firmung, St. Bonifaz
- **05. Februar 2023**
17:00 Uhr
Gottesdienst in
polnischer Sprache,
St. Bonifaz
- **22. Februar 2023**
19:30 Gottesdienst
mit Auflegung des
Aschekreuzes
St. Bonifaz

MÄRZ

- **05. März 2023**
17:00 Uhr
Gottesdienst in
polnischer Sprache,
St. Bonifaz
- **31. März 2023**
17:00 Uhr
Kreuzweg-Andacht
des Frauenkreises,
St. Bonifaz

APRIL

- **02. April 2023**
17:00 Uhr
Gottesdienst in
polnischer Sprache,
St. Bonifaz
- **06. April 2023**
Gründonnerstag
19:30 Uhr
Eucharistiefeier
St. Bonifaz
- **07. April 2023**
15:00 Uhr
Karfreitagliturgie,
St. Bonifaz und
Gemeindezentrum
Burgbernheim

- **08. April 2023**
21:00 Uhr
Osternacht,
St. Bonifaz

MAI

- **07. Mai 2023**
17:00 Uhr
Gottesdienst in
polnischer Sprache,
St. Bonifaz
- **19. Mai 2023**
18:00 Uhr
Mai-Andacht des
Frauenkreises,
St. Bonifaz

JUNI

- **04. Juni 2023**
17:00 Uhr
Gottesdienst in
polnischer Sprache,
St. Bonifaz

JULI

- **02. Juli 2023**
17:00 Uhr
Gottesdienst in
polnischer Sprache,
St. Bonifaz

Seit dem 01. Juli 2022 arbeiten wir als gemeinsame Pfarrverwaltung im Seelsorgebereich Oberer Aischgrund zusammen. Der zentrale Verwaltungssitz und der Sitz des leitenden Pfarrers ist in Bad Windsheim

Wir — das sind:

Silvia Hönicka

Schwerpunkt Gottesdienstplanung
Bereich West (BW/UFF) und Finanzen.

Doris Mohr

Schwerpunkt Meldewesen
(Taufe, Hochzeiten, Beerdigungen, etc.)

Elke Neukam-Hümmer

Schwerpunkt Gottesdienstplanung
Bereich Ost (NEA) und Homepage

Für Sie bedeutet das in erster Linie die bessere telefonische Erreichbarkeit. Wir stehen Ihnen für alle Fragen zur Verfügung und leiten Ihre Anliegen an die betreffende Kollegin weiter.

Mit der gemeinsamen Pfarrverwaltung und der engen Zusammenarbeit aller Büros im Seelsorgebereich können wir auch Urlaubs- und Krankzeiten in der Regel so abdecken, dass zu den gewohnten Öffnungs- und Bürozeiten stets jemand für Sie erreichbar ist.

| |
|-------------------|
| |
| |
| Montag |
| Dienstag |
| Mittwoch |
| Donnerstag |
| Freitag |
| |
| |



www.s...

Auf

Die Veröffentlichung
Kun

Erreichbarkeit der Pfarrbüros im Siedlungsgebiet Oberer Aischgrund

Alle Pfarrbüros sind zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:
 Montag – Donnerstag von 9:00 – 12:00 und von 14:00 – 16:00 Uhr
 Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr

Persönlich für Sie da

| Bad Windsheim | Neustadt a.d. Aisch | Uffenheim |
|--|---|--|
| 9:00 – 12:00 + 14:00 – 16:00 | | |
| 09:00 – 12:00 | | 14:00 – 17:00 |
| 15:00 – 17:00 | 09:00 – 12:00 | |
| 09:00 – 12:00 | 14:00 – 17:00 | |
| 09:00 – 12:00 | | |
| Pfarrei St. Bonifaz Metzgergasse 53 91438 Bad Windsheim ☎ 09841 2129 | Pfarrei St. Johannes der Täufer , Ansbacher Str. 5, 91413 Neustadt a.d.Aisch ☎ 09161 2511 | Pfarrei Herz-Jesu Karl-Arnold-Str. 13, 97215 Uffenheim ☎ 09842 410 |

Mailadresse: ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de

Homepages:

www.ssb-martin-westmittelfranken.de

www.pfarrei-neustadt-aisch.de



Impressum

Anzahl 2.500 Stück, Verantwortlich für den Inhalt (gem. § 55 Abs. 2 RStV):

Kath. Pfarramt: Metzgergasse 53, 91438 Bad Windsheim

Fotos: Inge Jokisch und von Privat, Layout Silvia Hönicka

Quelle: Impressum-Vorlage von www.juraforum.de

Verwendung von Fotos von Teilnehmern bei öffentlich-kirchlichen Veranstaltungen ist gem. § 23
 Kunsturhebergesetz möglich, wenn es sich um Gruppenaufnahmen handelt.

Man nennt sie: Die stille, die saubere Zeit,
doch überall macht sich große Hektik breit.
Überall herrscht geschäftiges Treiben
und keiner hat Zeit - um zu verweilen.
In den Strassen, in den Gassen
überall sieht man die Menschen hasten.
Die Stuben werden festlich geschmückt,
was vorallem die Kinder entzückt.

schnell wird aus dem Wald noch frisches
Moos geholt,
und in der Luft liegt ein Hauch von
Tanneduft.
Eifrig werden Plätzchen gebacken,
ach, es fehlen noch so viele Sachen.
Doch bei all der Geschäftigkeit
vergisst man leider ganz die

Die Weihnachtskrippe wird hervor
geholt,

Besinnlichkeit

*Eine besinnliche, schöne, friedvolle und ruhige Advents - und
Weihnachtszeit wünscht Ihnen das Pfarrhaus-Team.
Und kommen Sie gut und gesund ins Neue Jahr!*

